

Sylvia Hostettler

Ansprache zur Eröffnung der Präsentation des Zeit-Mass-Objekts, Cabane B, 17.10.2008

Guten Abend meine Damen und Herren

Es ist mir ein Vergnügen, hier zum 5. Geburtstag des Zeit-Mass-Objektes von Sylvia Hostettler zu sprechen.

Geburtstag – dieses Wort klingt ein wenig anmassend, wenn man es auf ein Objekt, einen leblosen Gegenstand anwendet. Und doch ist es mir, als ich diese Ansprache vorbereitet habe, ganz selbstverständlich in den Sinn gekommen. Das mag daran liegen, dass Sylvia Hostettlers Wachobjekten – und eben auch dem Zeit-Mass-Objekt, das wir hier vor uns sehen – etwas Wesenhaftes eignet, etwas beinahe Kreatürliches.

Unvertraut, exotisch, aber wie organisch wirkt dieses Objekt. Mögliches Leben scheint in ihm zu schlummern. Und obwohl es so fremd ist und bizarr, erkennen wir etwas Körperliches darin, etwas gleichsam Verwandtes.

Die Natur – das hat wohl jeder von uns schon erfahren, anhand einer Fernseh-Dokumentation oder eines Zeitungsartikels – hält auch nach über 300 Jahren intensiver Forschungstätigkeit des Menschen immer noch Überraschungen bereit. Es gibt, um nur ein Beispiel zu nennen, ozeanische Tiefen, in die noch kein menschliches Auge geblickt hat. In diesen unerforschten Welten könnte sich vielleicht auch ein Wesen wie dieses Zeit-Mass-Objekt tummeln.

Die Natur mit ihren geheimnisvollen und überraschenden, ihren fremdartigen und faszinierenden Seiten inspiriert Sylvia Hostettler in all ihren Arbeiten, in ihren Fotoarbeiten, besonders aber in den plastischen Werken. Mit gebleichtem, zum Teil zart eingefärbtem Bienenwachs, setzt die Künstlerin jene Eindrücke, jene Fragen und Gedanken um, die ihr in Anschauung und intensiver Auseinandersetzung mit der Natur kommen. Ohne fixen Bauplan wachsen die Objekte unter ihren wärmenden Händen gleich lebendigen Zellverbindungen. Sie nehmen korallenhafte, urtierhafte Formen an. Der sanfte Schimmer der Wachsoberfläche erinnert an den besonderen Glanz menschlicher Haut – den Nachzuehmen seit jeher als grosse Herausforderung für Künstler gilt – und verstärkt so den Eindruck des Lebendigen.

Mit dem Zeit-Mass-Objekt präsentiert und Sylvia Hostettler eine plastische Arbeit, die noch ein weiteres Kriterium des Lebendigen erfüllt: sie wächst. Das Objekt verändert und entwickelt sich. Es ist der Zeit unterworfen. Es misst die Zeit, wie ja bereits sein Name sagt.

So, wie auch am Ursprung komplexer Organismen einfache Zellteilungen stehen, so wächst das Zeit-Mass-Objekt Wachszelle um Wachszelle. Begonnen hat Sylvia Hostettler mit der Arbeit am Zeit-Mass-Objekt am 27. September 2003. Zehn Jahre soll das Objekt aus daumennagelgrossen Zäpfchen wachsen. Es wächst beinahe täglich, wie das Arbeitsbuch der Künstlerin dokumentiert. Immer am Ende des Monats wird das Objekt fotografiert. So werden Fortschritte deutlich, die in der Ausstellung auf einem Mini-Screen nachvollziehbar sind.

Mit dem 5. Geburtstag des Zeit-Mass-Objekts ist die Halbzeit erreicht. Ein guter Zeitpunkt, um innezuhalten, zu bilanzieren und für uns, die Geburtstagsgäste, zu staunen, dass in einer Zeit der Gegenwartsversessenheit, in einer Zeit, in der der Traum von ewiger Jugend nicht mehr nur Märchenerzähler sondern auch Mediziner beschäftigt – dass in solch einer Zeit jemand den Mut hat, ein Objekt zu schaffen, das uns daran erinnert, dass es nicht nur Gegenwart gibt, nicht nur jetzt, sofort, gleich, sondern dass Zeit vergeht.

Aber – und das ist das Geschenk, das wir, die Gäste, heute an diesem Geburtstag erhalten – das Zeit-Mass-Objekt zeigt uns, dass Vergänglichkeit nicht nur Verlust bedeutet. Verlust von Jugend, Vitalität, von Möglichkeiten, Träumen und Illusionen. Mit der Zeit wächst auch etwas. Mit der Zeit wächst die Erfahrung, die Reife, das Wissen, das Können, die Gelassenheit – und manchmal sogar echte Weisheit.

Am Zeit-Mass-Objekt wächst sogar die fremdartig-betörende Schönheit. Und wer mag, kann das Objekt unter den Händen der Künstlerin wachsen sehen – jeweils zwei Stunden während der Öffnungszeiten der Ausstellung.

Alice Henkes
Scheidweg 25 A
3858 Hofstetten

Tel. 033 951 07 21
Mobil 076 479 63 57
alice.henkes@bluewin.ch